

100 Jahre Bauhaus. Das Eröffnungsfestival

DE/EN
Konzerte, Theater, Tanz, Performance, Installationen, Workshops
Concerts, Theatre, Dance, Performance, Installations, Workshops
Hanseatenweg
16.–24.1.
16–24 Jan

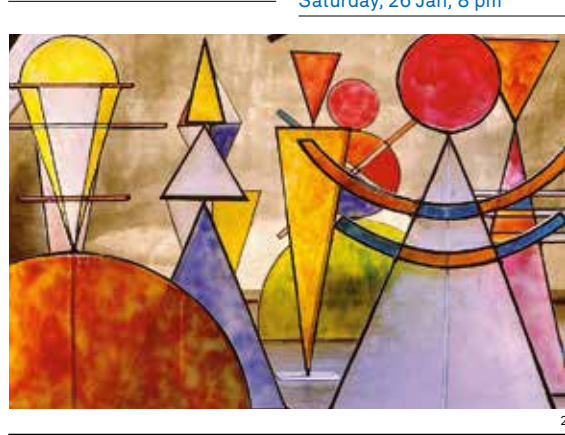


Das Festival zum Auftakt der Feierlichkeiten zum Gründungsjubiläum des Bauhauses lädt zu einer kreativ-experimentellen Reise rund um die legendäre Bauhausbühne ein. Konzert, Installation, Theater, Tanz, Diskurs, Workshop und Club: Das Festival unter der künstlerischen Leitung von Bettina Wagner-Bergelt schlägt einen Bogen von den herausragenden historischen Zeugnissen bis zur heutigen Avantgarde und zu den Spuren, die das Bauhaus in der zeitgenössischen Kunst hinterlassen hat.

100 Years Bauhaus. The Opening Festival The festival kicks off the celebrations for the 100th anniversary of the foundation of the Bauhaus. It invites visitors to take a creative-experimental journey around the legendary Bauhaus stage: concert, installation, theatre, dance, discourse, workshop and club.

Zwei Bauhaustänze / Bilder einer Ausstellung

Tanz, Theater
Dance, Theatre
Hanseatenweg
Freitag, 25.1. und Samstag, 26.1., 20 Uhr
Friday, 25 Jan and Saturday, 26 Jan, 8 pm

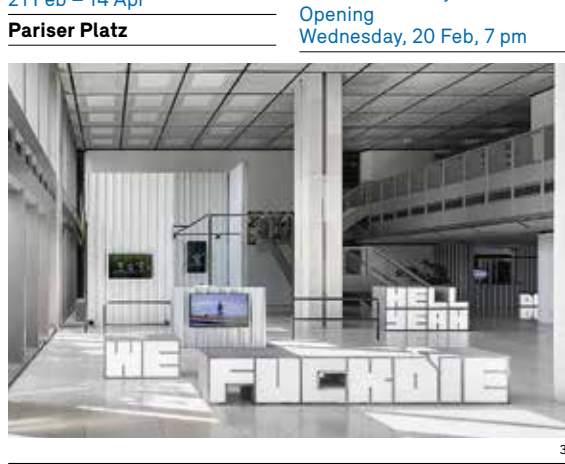


Seit den 1970er Jahren waren am Hanseatenweg authentische Wiedergaben von Werken der Bauhausbühne zu sehen. Oskar Schlemmers solistische Bauhaustänze von 1928 begleiteten in der Rekonstruktion von Gerhard Bohner 1977 die Premiere des Triadischen Balletts.

Two Bauhaus Dances / Pictures at an Exhibition Authentic productions of works from the Bauhaus stage have been performed on the Hanseatenweg since the 1970s.

Käthe-Kollwitz-Preis 2019 Hito Steyerl

DE
Ausstellung
Exhibition
21.2.–14.4.
21 Feb – 14 Apr
Pariser Platz
Preisverleihung und Eröffnung
Mittwoch, 20.2., 19 Uhr
Award Ceremony and Opening
Wednesday, 20 Feb, 7 pm

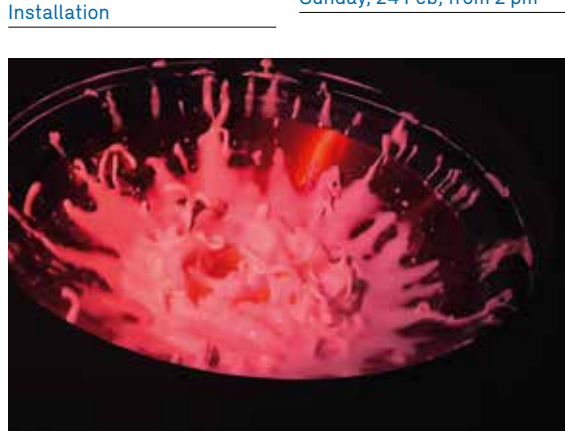


Hito Steyerls künstlerischer Diskurs umkreist in Theorie und Praxis gesellschaftspolitische Prozesse: postkoloniale Kritik, Machtmissbrauch, Gewalt sowie die Einflüsse der Globalisierung auf den Finanz-, Arbeits- und Warenmarkt visualisieren sich in verschiedenen Medien.

Käthe Kollwitz Prize 2019. Hito Steyerl Hito Steyerl's artistic discourse orbits socio-political processes in theory and practice: post-colonial criticism, abuse of power, violence and the influences of globalisation on the financial, labour and goods markets are visualised in various media.

Labor Beethoven 2020. Plattform Berlin 2019

DE/EN
Konzert, Gespräch, Installation
Concert, Discussion, Installation
Pariser Platz
Sonntag, 24.2., ab 14 Uhr
Sunday, 24 Feb, from 2 pm



In vielen wichtigen Momenten seiner Musik tritt Beethoven aus der Realität heraus und erzeugt vielleicht gerade dadurch pure klangliche Sensation. In diesem Sinne ist seine Musik ver-rückt, sie rückt die Dinge weg von dem Platz, auf dem sie üblicherweise stehen.

Beethoven Laboratory 2020. Platform Berlin 2019 In many key moments of his music, Beethoven steps outside of reality and, perhaps precisely because of this, creates pure auditory sensation.

EM4 | Berliner Studios für elektroakustische Musik: Tod Dockstader

Konzert
Concert
Hanseatenweg
Mittwoch, 9.1., 20 Uhr
Wednesday, 9 Jan, 8 pm



Tod Dockstader (1932–2015) gehört trotz seiner wegweisenden Tonbandkompositionen aus den frühen 1960er Jahren, darunter Quartermass und Water Music, zu den weniger bekannten Akteuren der akusmatischen Musik.

Despite his ground-breaking audio tape compositions from the early 1960s, including Quartermass and Water Music, Tod Dockstader (1932–2015) is a lesser-known protagonist of acousmatic music.

Free International Drumming II

DE
Konzert und Gespräch
Concert and Discussion
Pariser Platz
Samstag, 12.1., 20 Uhr
Saturday, 12 Jan, 8 pm

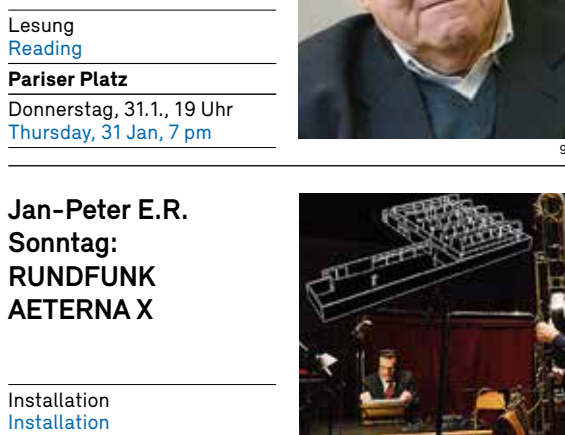


Mit „Free International Drumming II“ öffnet sich das künstlerische Forschungslabor „Wo kommen wir hin“ für die aktuelle koreanische Musikszene. Dabei durchdringen sich die klassische höfische Musik, die Ritualformen des koreanischen Schamanismus in Musik und Performance mit Jazz und Komposition.

With „Free International Drumming II“, the artistic research laboratory „Wo kommen wir hin“ is opening its doors to the contemporary Korean music scene.

Das Abenteuer des Lesens. Siebzig Jahre Sinn und Form

DE
Lesung, Gespräch
Reading, Discussion
Pariser Platz
Dienstag, 15.1., 19 Uhr
Tuesday, 15 Jan, 7 pm



Im Januar 1949 erschien das erste Heft von Sinn und Form. Das siebzigjährige Jubiläum der von der Akademie der Künste herausgegebenen Beiträge zur Literatur soll Anlass sein, nach der heutigen und künftigen Bedeutung von Zeitschriften für Autoren wie für Leser zu fragen.

The Adventure of Reading. Seventy Years of Sinn und Form In January 1949 the first issue of Sinn und Form was published. The 70th anniversary of Beiträge zur Literatur, published by the Akademie der Künste, is intended to provide an occasion to examine the importance of magazines for authors as well as readers both today and in the future.

Jan-Peter E.R. Sonntag: RUND FUNK AETERNA X

Installation
Installation
Hanseatenweg
1.–7.2., Eröffnung, 1.2., 19 Uhr
1–7 Feb, Opening, 1 Feb, 7 pm



RUND FUNK AETERNA X ist eine Radiooper von Jan-Peter E.R. Sonntag. Als sinfonisch-räumliche Rekomposition seiner von der „documenta 14“ im Auftrag gegebenen und weltweit ausgestrahlten Arbeit von 2017, ist jetzt das Publikum eingeladen, durch einen vieldimensionalen Hörraum zu wandeln.

RUND FUNK AETERNA X is a radio opera by Jan-Peter E.R. Sonntag. As a symphonic-spatial re-composition of his 2017 work commissioned by documenta 14 and broadcast worldwide, the public is now invited to walk through a multidimensional listening room.

Was würde Schinkel tun? Gedanken zur geplanten Neugründung der Bauakademie

DE
Vortrag und Gespräch
Lecture and Discussion
Pariser Platz
Sonntag, 3.2., 11.30 Uhr
Sunday, 3 Feb, 11:30 am



Der Kunsthistoriker und Architekturtheoretiker, Kurt W. Forster, tätig von New York, Mailand und Zürich aus, wird vor dem Hintergrund seines letzten Buches über das Leben und Werk von Karl Friedrich Schinkel referieren. Im Anschluss wird Forster im Gespräch mit Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, sowie Akademie-Mitglied HG Merz, einem der Preisträger des Programmwettbewerbs, über eine zukünftige Bauakademie diskutieren.

What Would Schinkel Do? Thoughts on the Planned Re-Establishment of the Bauakademie Art historian and architectural theorist Kurt W. Forster, working from New York, Milan and Zurich, gives a talk based on his last book about the life and work of Karl Friedrich Schinkel.

Kulturelle Filmförderung jetzt!

DE
12. Akademie-Gespräch [und ...]
12th Academy Discussion [and ...]
Pariser Platz
Dienstag, 5.2., 20 Uhr
Tuesday, 5 Feb, 8 pm

Der künstlerische Film spielt in der Kulturförderung eine Nebenrolle. Die Verteilung des Geldes ist an den hypothetischen Publikumerfolg geknüpft. Fernsehensender dürfen mitentscheiden, obwohl dort immer weniger Film laufen.

Funding for Art Films Now! Art films play a minor role in cultural funding. The distribution of funds is based on hypothetical popular success.

Footer containing contact information for Akademie der Künste, including phone numbers, addresses, website, and social media links.

Footer containing a detailed map of the Akademie der Künste building and surrounding area in Berlin, including street names and public transport options.

Logo and text for 'Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien'.

Der Mann im Fahrstuhl

Hörspiel und Gespräch
Radio Play and Talk

Hanseatenweg

Donnerstag, 7.2., 19 Uhr
Thursday, 7 Feb, 7 pm



Der Mann im Fahrstuhl ist ein Monolog aus Heiner Müllers Stück *Der Auftrag*. *Erinnerung an eine Revolution* (1979). Ein surrealer Albtraum von Macht und Ohnmacht, geht er auf einen Bittstellbesuch Müllers bei Erich Honecker zurück. Innerhalb des Werks von Heiner Müller hat sich dieser Text gleichsam verselbstständigt und wurde 1988 von Heiner Goebbels als Musikhörstück komponiert, das u. a. bei Konzerten, als Hörspiel und schließlich auch als Schallplatte große Beachtung fand. Dieser Abend bildet den Auftakt der Hörspiel-Reihe „Anhörnung“.

The Man in the Elevator is a monologue from Heiner Müller's work *Der Auftrag*. *Erinnerung an eine Revolution* (1979). A surreal nightmare of power and powerlessness, he goes back to a visit Müller made to plead with Erich Honecker. Within Müller's work, this text assumed a certain autonomy as it were and, in 1988, was composed as a music radio play piece by Heiner Goebbels that attracted a great deal of attention, among other things, at concerts, as a radio play and ultimately as a record. This evening marks the launch of the "Anhörnung" series of radio plays.

Simple Action – Shared Practices. Gastprofessor Yasmeen Godder

Präsentation
Presentation

Hanseatenweg

Donnerstag 14.2., 19 Uhr
Thursday, 14 Feb, 7 pm



Mit Studierenden der Tanzwissenschaft der Freien Universität Berlin untersucht die israelische Choreographin Yasmeen Godder Methoden des "offenen" Choreografie, die das Publikum direkt in das physische und emotionale Erlebnis einbezieht, ohne dabei die theatralische Erfahrung aufzuheben. „Mich interessiert, was das Publikum neben der Erfahrung der Aufführung noch erlebt. Und dabei geht es nicht nur um Mitwirkung, sondern was mich interessiert, ist der Prozess, den die Körper der Zuschauer durchlaufen.“

With Dance Studies students from the Freie Universität in Berlin, Israeli choreographer Yasmeen Godder examines methods of creating an "open door" choreography inviting people to come closer to the physical and emotional experience while still maintaining the traditional theatre experience. "I am interested in the experience of the audience alongside the experience of the performance. It is not just about participation, but I am interested in the process that the bodies of the spectators are going through."

Ach du lieber Augustin, wie fröhlich ich bin

Hörspiel und Gespräch
Radio Play and Talk

Hanseatenweg

Dienstag, 19.2., 19 Uhr
Tuesday, 19 Feb, 7 pm



Inge Müller verfasste Dramen, Prosa und vor allem Lyrik. Ihr Schreiben war beherrscht von ihrem Kriegstrauma – sie war drei Tage lang verschüttet – und dem Hunger nach Leben. An der Seite ihres Mannes Heiner Müller veröffentlichte sie Kinderbücher, die Vielfalt ihres Werks wurde jedoch erst nach ihrem Tod entdeckt. Im Alter von 41 Jahren nahm sie sich 1966 das Leben. „Poesie knapp vor dem Absturz“, so beschreibt Adolf Endler ihre Lyrik. Hörspiel-Regisseur Ulrich Gerhardt hat nach ihren Texten eine dichte Toncollage, bearbeitet von Ines Geipel und Heike Tauch, inszeniert.

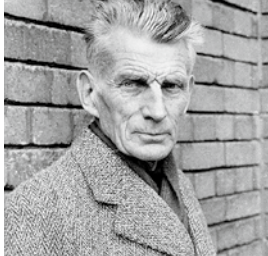
Inge Müller wrote dramas, prose and above all poetry. Her writing was dominated by both her hunger for life and war trauma – she had been buried under rubble for three days. By her husband Heiner Müller's side, she published children's books. The diversity of her work, however, was only discovered after her death. Inge Müller took her own life in 1966 at the age of 41. "Poetry just before the crash", how Adolf Endler described her lyric poetry. Radio play director Ulrich Gerhardt has staged a dense collage of tones based on her texts, edited by Ines Geipel and Heike Tauch.

Samuel Beckett – Der Briefeschreiber

Lesung und Gespräch
Reading and Discussion

Pariser Platz

Donnerstag, 21.2., 19 Uhr
Thursday, 21 Feb, 7 pm



Mit dem vierten Band der Briefe Samuel Becketts von 1966–1989, *Was bleibt, wenn die Schreie enden*, beschließt der Suhrkamp Verlag die große Briefausgabe. Es ist die Zeit, in der Beckett den Nobelpreis erhält und nach Tunesien flieht, in der er die eigenen Stücke in Paris, London und Berlin inszeniert und sich zunehmend aus dem Kulturbetrieb zurückzieht, bis zu seinem Tod im Dezember 1989. Ulrich Matthes liest aus den Briefen, Daniel Medin übersetzt von der Herausgeber Dan Gunn, dem Übersetzer Chris Hirte und dem Autor György Dragomán über den Briefeschreiber Beckett.

Samuel Beckett – The Letter Writer With the fourth volume of letters by Samuel Beckett, 1966–1989, *Was bleibt, wenn die Schreie enden*, Suhrkamp has published this large edition of letters. It is the period during which Beckett was awarded the Nobel Prize and fled to Tunisia, when he staged his own works in Paris, London and Berlin and increasingly withdrew from the cultural sector, until his death in December 1989. Ulrich Matthes reads from the letters and Daniel Medin speaks to the book's editor Dan Gunn, translator Chris Hirte and author György Dragomán about the letter writer Beckett.

Karl Fruchtmann. Ein jüdischer Erzähler

Archiv- und Buchvorstellung
Archive and Book Presentation

Pariser Platz

Dienstag, 26.2., 19 Uhr
Tuesday, 26 Feb, 7 pm



Der Autorenfilmer Karl Fruchtmann (1915–2003) gilt als einer der eigenwilligsten Fernsehregisseure. *Kaddisch nach einem Lebenden* (1969) und *Zeugen – Aussagen zum Mord an einem Volk* (1981) sind wichtige Versuche, dem Publikum die Schrecken der Shoah begreifbar zu machen. Die Akademie der Künste und die Deutsche Kinemathek widmen ihm nun erstmals eine Publikation. Anlässlich der Buchvorstellung erinnern seine Tochter Sara Fruchtmann, sein Kameramann Günther Wedekind und der Dramaturg Jürgen Brest an Karl Fruchtmann.

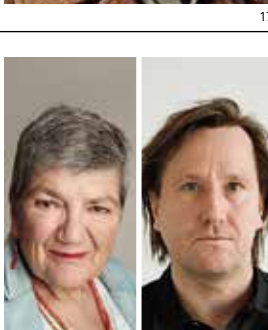
Karl Fruchtmann. A Jewish Storyteller Auteur filmmaker Karl Fruchtmann (1915–2003) is regarded as one of the most unconventional television directors. *Kaddisch nach einem Lebenden* (1969) and *Zeugen – Aussagen zum Mord an einem Volk* (1981) are important attempts to make audiences aware of the horrors of the Shoah. The Akademie der Künste and the Deutsche Kinemathek are dedicating the first publication to the filmmaker. His daughter Sara Fruchtmann, cinematographer Günther Wedekind and dramaturg Jürgen Brest pay tribute to Fruchtmann at the presentation.

Christiane Thalgot und Arno Brandhuber

Vortrag und Gespräch
Lecture and Discussion

Pariser Platz

Donnerstag, 28.2., 19 Uhr
Thursday, 28 Feb, 7 pm



2019 setzt die Sektion Baukunst ihre Vortrags- und Gesprächsreihe „On the Duty and the Power of Architecture“ fort und startet mit einem Gespräch zwischen Christiane Thalgot, ehemalige Stadtbaurätin aus München und Mitinitiatorin der Initiative „Ein soziales Bodenrecht“, sowie Arno Brandhuber, Architekt aus Berlin, zur aktuellen Bodenfrage. Durch den Mangel an bezahlbarem Wohnraum in den Städten ist die grundsätzliche Frage, wie man bei Grund und Boden wieder mehr öffentlichen Einfluss erreichen kann, neu zu diskutieren.

In 2019, the architecture section continues its lecture and discussion series "On the Duty and the Power of Architecture", starting with a conversation between Christiane Thalgot, former city planner for Munich and co-initiator of the "Ein soziales Bodenrecht" initiative, as well as Arno Brandhuber, an architect from Berlin, on the current property issue. Due to the lack of affordable living space in the cities, the fundamental question as to how greater public influence over property and land can be achieved is to be discussed anew.

Veranstaltungen Events

Sofern kein Preis vermerkt ist, Eintritt frei. Kinder und Jugendliche bis einschl. 18 Jahre Eintritt frei. / Admission is free unless otherwise noted. Free admission for children and young adults under 19.		EM4 Berliner Studios für elektroakustische Musik: Tod Dockstader Konzert / Concert. Klangregie / Sound direction Henrik von Coler, Jonas Margraf, Paul Schuladen. € 8/6	
Mi Wed	9.1. Hanseatenweg, Studiofoyer 20 Uhr / 8 pm	Free International Drumming II Konzert mit / Concert with Ensemble DoodulSori, Peter Ehwald & Ensemble –su, InKlang. Gespräch mit / Discussion with Manos Tsangaris, Karin Sander. € 9/6 DE/EN	
Sa Sat	12.1. Pariser Platz, Blackbox 20 Uhr / 8 pm	Das Abenteuer des Lesens. Siebzig Jahre Sinn und Form Lesung und Gespräch mit / Reading and discussion with G. Klein, K. Koepsell, D. Krušovszky, S. Lewitscharoff, G. Seibt, K. Teutsch, C. Wajsbrot, M. Weichelt. € 6/4 DE/EN	
Di Tue	15.1. Pariser Platz, Plenarsaal 19 Uhr / 7 pm	100 Jahre Bauhaus. Das Eröffnungsfestiva Mit / With M. Wollny, R. Siegal, R. Wilson, S. Hüller, A. Noto, T. Harrell, M. Blanco u.a. / et al. € 6/4. Programme and tickets www.bauhausfestival.de DE/EN	
16.–24.1.		Bauhaustänze / Bilder einer Ausstellung Tanz, Theater / Dance, theatre. C. Gelabert (Tanz / dance), H. Groschopp (Piano), Education Project des / of Teatro Nuovo Giovanni da Udine (Regie / Dir. H. Birr, S. Laudato). € 30/25 + 25/15	
Fr Fri	25.1. Hanseatenweg, Studio 20 Uhr / 8 pm	Performing RomArchive. Dorantes: Interacción Konzert mit / Concert with Dorantes, Leonor Leal, Javi Ruibal. € 13/7	
Sa Sat	26.1. Pariser Platz, Plenarsaal 14 Uhr / 2 pm Hanseatenweg, Studio 20 Uhr / 8 pm	Performing RomArchive. Romani Arts Matter Symposium mit / with D. Baker, I. Blake, R. Cisneros, D. Le Bas, S. Marković, A. R. Marsh, S. Milevska, I. Nikolic, M. Pankok, D. Ristić, S. Selimović, A. Szanto, M. Angel Vargas DE/EN Bauhaustänze / Bilder einer Ausstellung Tanz, Theater / Dance, theatre. C. Gelabert (Tanz / dance), H. Groschopp (Piano), Education Project des / of Teatro Nuovo Giovanni da Udine (Regie / Dir. H. Birr, S. Laudato). € 30/25 + 25/15	
Do Thu	31.1. Pariser Platz, Plenarsaal 19 Uhr / 7 pm	Leninrad 1941–1944. Danil Granin und sein „Blockadebuch“ Einführung / Introduction Ingo Schulze. Lesung mit / Reading with V. Braun, F. Dieckmann, C. Hein, J. Meerapfel, U. Peltzer, G. Seibt, u. a. / et al. € 6/4 DE/EN	
Fr Fri	1.2. Hanseatenweg, Halle 1+ 2 19 Uhr / 7 pm	RUNDFUNK AETERNA X Eröffnung / Opening. Konzert mit / Concert with Lars Gühltke (sonD-Bass), Michael Vorfeld (DIY Saiteninstrumente / string instruments), Jan-Peter E.R. Sonntag (Audion Feedback Radio System) DE/EN	
Sa Sat	2.2. Hanseatenweg, Halle 1 18 Uhr / 6 pm	RUNDFUNK AETERNA X Künstlergespräch über Oper, Immersion, Radio-Utopien / Artist talk about opera, immersion, radio utopias. Mit / With U.-P. E.R. Sonntag, H. v. Amelunxen, Wolfgang Hagen. Moderation Detlev Schneider DE/EN	
So Sun	3.2. Pariser Platz, Plenarsaal 11.30 Uhr / 11:30 am	Was würde Schinkel tun? Gedanken zur geplanten Neugründung der Bauakademie Vortrag und Gespräch mit / Lecture and discussion with Kurt W. Forster, Staatssekretär Günther Adler, HG Merz. € 6/4 DE/EN	
Di Tue	5.2. Pariser Platz, Plenarsaal 20 Uhr / 8 pm	12. Akademie-Gespräch [und ...]: Kulturelle Filmförderung jetzt! Mit / With J. Meerapfel, F. Aladag, C. Danielsen, T. Kreyenberg, M. Rissenbeek, A. Veiel. Moderation R. Suchsland. Impulsreferat / Keynote Speech T. Heise. € 6/4 DE/EN	
Do Thu	7.2. Hanseatenweg, Halle 1 19 Uhr / 7 pm	Der Mann im Fahrstuhl Hörspiel nach / Radio play based on Heiner Müller. Realisation Heiner Goebbels. HR 1989, 43 Min. Gespräch / Talk Christoph Buggert, Helen Müller, Clemens Porschlegel. Moderation Thomas Irmser. € 6/4 DE/EN	
Do Thu	14.2. Hanseatenweg, Clubraum 19 Uhr / 7 pm	Simple Action – Shared Practices. Valeska-Gert-Gastprofessor Yasmeen Godder Präsentation mit Studierenden der Tanzwissenschaft / Presentation with Dance Studies students. Koop. / Coop. Freie Universität Berlin, DAAD	
Di Tue	19.2. Hanseatenweg, Clubraum 19 Uhr / 7 pm	Ach du lieber Augustin, wie fröhlich ich bin Hörspiellage von / Radio play collage by I. Geipel, H. Tauch, nach / based on Inge Müller. Regie / Director U. Gerhardt. 1997, 45 Min. Anschl. Gespräch / Followed by talk. € 6/4 DE/EN	
Mi Wed	20.2. Pariser Platz, Plenarsaal 19 Uhr / 7 pm	Käthe-Kollwitz-Preis 2019. Hito Steyerl Preisverleihung und Ausstellungenseröffnung mit / Award ceremony and exhibition opening with Kathrin Röggla, Rolf Tegtmeier, Katharina Grosse, Florian Ebner, Hito Steyerl DE/EN	
Do Thu	21.2. Pariser Platz, Plenarsaal 19 Uhr / 7 pm	Samuel Beckett – Der Briefeschreiber Lesung / Reading Ulrich Matthes. Gespräch mit / Discussion with Dan Gunn, Chris Hirte, György Dragomán, Daniel Medin. Begrüßung / Welcome Ulrich Peltzer. € 6/4 DE/EN	
So Sun	24.2. Pariser Platz, Plenarsaal 14 Uhr / 2 pm Pariser Platz, Plenarsaal 18 Uhr / 6 pm	Labor Beethoven 2020. Plattform Berlin 2019 Gespräch, Installation / Discussion, installation. Mit / With Caspar Johannes Walter, Dimitri Papageorgiou, Ruben Seroussi, Ensemble zone experimentale – Basel, u. a. / et al. DE/EN Labor Beethoven 2020. Plattform Berlin 2019 Konzert / Concert. Mit / With Caspar Johannes Walter, Dimitri Papageorgiou, Ruben Seroussi, Ensemble zone experimentale – Basel, u. a. / et al. € 9/6	
Di Tue	26.2. Pariser Platz, Plenarsaal 19 Uhr / 7 pm	Karl Fruchtmann. Ein jüdischer Erzähler Archiv- und Buchvorstellung mit / Archive and book presentation with Jürgen Brest, Sara Fruchtmann, Günther Wedekind. € 6/4 DE/EN	
Do Thu	28.2. Pariser Platz, Plenarsaal 19 Uhr / 7 pm	Christiane Thalgot und Arno Brandhuber Vortrag und Gespräch zur sozialen Bodenfrage in den Städten / Lecture and discussion on the current property issue in the cities. € 6/4 DE/EN	

Ausstellungen Exhibitions

2.1.–27.2. Pariser Platz	Bilderkeller Wandmalereien von / Murals by Manfred Böttcher, Harald Metzkes, Ernst Schroeder, Horst Zickelbein, 1957/1958. Geführte Rundgänge mit begrenzter Teilnehmerzahl / Guided tours with limited number of participants. Tickets, Termine und weitere Informationen / Tickets, dates and further information www.adk.de/bilderkeller. € 6/4 DE/EN
25.1.–3.2. Pariser Platz	Performing RomArchive. Akathe te Beshen – Atchin Tan, RomaRising des Victims 25.–27.1., täglich 11–22 Uhr / 25–27 Jan, täglich 11 am – 10 pm. 29.1.–3.2., täglich 11–19 Uhr / 29 Jan – 3 Feb, daily 11 am – 7 pm. Montag geschlossen / Closed Monday. € 6/4. Freier Eintritt während des Festivals 25.–27.1. / Free admission during the festival 25–27 Jan
Ab / From 28.1. Hanseatenweg, Foyer	Arnold Dreyblatt: REPERTOIRE Multimediaalinstallation. Täglich 10–20 Uhr / Daily 10 am – 8 pm
1.–7.2. Hanseatenweg, Halle 1 + 2	Jan-Peter E.R. Sonntag: RUNDFUNK AETERNA X Radiooper / Radio opera. Fr – Sa 11–22 Uhr, So – Do 11–19 Uhr / Fri – Sat 11 am – 10 pm, Sun – Thur 11 am – 7 pm. Anlässlich der / Part of transmediale 2019
21.2.–14.4. Pariser Platz, Säle	Käthe-Kollwitz-Preis 2019. Hito Steyerl Di – So 11–19 Uhr / Tue – Sun 11 am – 7 pm. € 5/3. Bis 18 Jahre und dienstags ab 15 Uhr Eintritt frei / Free admission for under 19s and Tuesdays from 3 pm. Führungen Mi 17 Uhr, So 12 Uhr, € 3 zzgl. Ausstellerticket / Guided tours Wed 5 pm, Sun at noon, € 3 plus exhibition ticket

Weitere Ausstellungen Further Exhibitions

5.10.2018 – 13.1.2019, Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg (D)	Schlachter des guten Gewissens. Der Zeichner Paul Holz www.kunstforum.net
29.11.2018 – 30.6.2019, Literaturhaus Magdeburg, Magdeburg (D)	Kunst und Leben. Georg Kaiser – Dramatiker der Moderne www.literaturhaus-magdeburg.de

Vermittlungsprogramm KUNSTWELTEN Education Programme

Zum Käthe-Kollwitz-Preis 2019 und zum Bilderkeller bietet KUNSTWELTEN neben dem regulären Führungsprogramm Sonderführungen in englischer Sprache, Führungen für Schulklassen sowie für sehbehinderte und blinde Besucher an (mit Anmeldung).	In addition to the regular programme of guided tours for the Käthe Kollwitz Prize 2019 and the Picture Cellar , KUNSTWELTEN is offering special tours in English as well as guided tours for school classes and for visually impaired and blind visitors (registration required).
Zu Performing RomArchive finden Lesungen und Gespräche für Schülerinnen und Schüler statt: • <i>Paramissi</i> . Erzählgeschichten Erzählerin Anita Awosusi. Musik Ernie Schmiedel am 25.1., 10 Uhr (ab Klasse 2) • <i>Aglaja Veteranyi: Warum das Kind in der Polenta kocht</i> (1999) Gespräch und Lesung mit Terézia Mora und Simonida Selimović am 29.1., 10 Uhr (ab Klasse 9) • <i>Alex Wedding: Ede und Unku</i> (1931) Gespräch und Lesung mit Kerstin Hensel, Sabine Wolf und Simonida Selimović am 30.1., 10 Uhr (ab Klasse 4)	Readings and discussions for school groups on Performing RomArchive will be taking place: • <i>Paramissi</i> . Narrative stories Narrator: Anita Awosusi. Music: Ernie Schmiedel on 25 Jan, 10 am (grade 2+) • <i>Aglaja Veteranyi: Warum das Kind in der Polenta kocht</i> (1999) Discussion and reading with Terézia Mora and Simonida Selimović on 29 Jan, 10 am (grade 9+) • <i>Alex Wedding: Ede und Unku</i> (1931) Discussion and reading with Kerstin Hensel, Sabine Wolf and Simonida Selimović on 30 Jan, 10 am (grade 4+)
In den Landkreisen Vorpommern-Anklam und Anhalt-Bitterfeld sowie in einer Berliner Unterkunft für Geflüchtete werden Werkstätten für Schülerinnen und Schüler angeboten, u. a. mit Henning Fritsch, Nataša von Kopp, Claus Larsen, Marcel Neudeck, Katerina Poladjan, Constanze Witt.	In the districts of Western Pomerania-Anklam and Anhalt-Bitterfeld as well as in a refugee accommodation facility in Berlin, workshops will be offered for school groups, with Henning Fritsch, Nataša von Kopp, Claus Larsen, Marcel Neudeck, Katerina Poladjan and Constanze Witt, et al.
Weitere Informationen: www.adk.de/kunstwelten	Further information: www.adk.de/kunstwelten

Neue Publikationen New Publications

Norbert Stück, Die Abstrakten. Oskar Schlemmer und Gerhard Bohner. Das Triadische Ballett Akademie der Künste, Berlin 2019, 80 Seiten, 76 Abbildungen, ISBN 978-3-88331-231-6, € 13	<i>Das Triadische Ballett</i> von Oskar Schlemmer ist eines der eigenartigsten Bühnenwerke des 20. Jahrhunderts. Die Werkdokumentation beschreibt die Entwicklung der Kostüme von der Uraufführung 1922 über die Rekonstruktion durch den Tänzer und Choreografen Gerhard Bohner 1977 bis zu ihrem Auftritt im triadischen Raum der Gegenwart. Eine hundertjährige Geschichte, die trotz historischer Hindernisse zu einem außergewöhnlichen Erfolg führte.	<i>The Triadic Ballet</i> by Oskar Schlemmer is one of the most unusual stage works of the 20th century. The documentation of the work describes the development of the costumes from the premiere in 1922 to the reconstruction by dancer and choreographer Gerhard Bohner in 1977, to their appearance within present-day triadic space. One hundred years of history that led to extraordinary success, despite the historical obstacles.
Hito Steyerl. Käthe-Kollwitz-Preis 2019 Akademie der Künste, Berlin 2019, deutsch/englisch, 48 Seiten, ca. 25 Abbildungen, ISBN 978-3-88331-232-3, € 10	In seinem Essay nimmt der Kunsthistoriker Florian Ebner den künstlerischen Diskurs von Hito Steyerl auf und reflektiert über die materielle und politische Natur ihrer Bilder in einer digitalen und globalisierten Welt. Dabei berührt er generelle Fragen zum Stellenwert einer Fotografie, die fortwährend neu berechnet und optimiert wird, und sich in diesem Prozess von der sichtbaren Wirklichkeit entfernt.	In his essay, art historian Florian Ebner addresses the artistic discourse of Hito Steyerl and reflects on the material and political nature of her images in a digital and globalised world. He touches on general questions about the significance of photography, which is constantly being reassessed and optimised, removing itself from visible reality in this process.
naba, wie lange fahren wir noch? Erzählungen Akademie der Künste, Berlin 2019, 256 Seiten, ISBN 978-3-88331-233-0, € 12	Dieser Band ist das Ergebnis eines ungewöhnlichen Projekts: Jugendliche und junge Erwachsene, die nach Deutschland geflohen sind, schlossen sich mit den Autorinnen und Autoren Shida Bazyar, Larissa Boehning, Henning Fritsch, Ralph Hammerthaler, Kerstin Hensel, Sabine Peters, Katerina Poladjan und Senthuran Varatharajah zu „Erzähltandems“ zusammen. Aus diesen intensiven, über ein Jahr dauernden Begegnungen entstanden 17 literarische Erzählungen.	This collection of stories is the result of an unusual project: Teenagers and young adults who have fled to Germany joined forces with authors Shida Bazyar, Larissa Boehning, Henning Fritsch, Ralph Hammerthaler, Kerstin Hensel, Sabine Peters, Katerina Poladjan and Senthuran Varatharajah to form "storytelling tandems". Seventeen literary narratives emerged from these intensive encounters over a period of one year.
Journal der Künste 9 ISSN (Print) 2510-5221 ISSN (Online) 2512-9082	Das <i>Journal der Künste 9</i> mit folgenden Beiträgen: die Carte blanche für Klaus Staerk, Einblicke in <i>The Walk</i> von Jochen Gerz, Durs Grünbein und Matthias Weichelt im Gespräch zum 70-jährigen Jubiläum von <i>Sinn und Form</i> , Wilfried Wang über den <i>Mythos Bauhaus</i> , das Hörspielmanuskript <i>Der Rechtsruck</i> von Georg Seeßlen, Wolfgang Kalek über <i>(Post-)Koloniale Unrecht und juristische Interventionen</i> . Aus dem Archiv: als Neuerwerbung die Ehrenmitgliedsurkunde für Otto von Bismarck, Hanns-Eisler-Partituren als Fundstücke, u. v. m.	<i>Journal der Künste 9</i> with the following contributions: carte blanche for Klaus Staerk, insights into <i>The Walk</i> by Jochen Gerz, Durs Grünbein and Matthias Weichelt in conversation on the occasion of the 70th anniversary of <i>Sinn und Form</i> , Wilfried Wang on <i>Mythos Bauhaus</i> , the radio play manuscript for <i>Der Rechtsruck</i> by Georg Seeßlen, Wolfgang Kalek on <i>(Post-)Colonial Injustice and legal Interventions</i> . From the archives: Otto von Bismarck's honorary membership certificate as a new acquisition, Hanns Eisler scores as finds, and much more.
Imre-Kertész-Symposium Sprache im technischen Zeitalter, Heft 228, Dezember 2018, ca. 236 Seiten, ISSN 0038-8475, € 14	Unter dem Titel „ <i>Holocaust als Kultur</i> “ traf sich im April 2018 Schriftsteller, Literaturwissenschaftler, Kritiker, Übersetzer und Wegbegleiter des 2016 verstorbenen Literaturnobelpreisträgers zu einer ersten internationalen Konferenz über Imre Kertész, der auch Akademie-Mitglied war. Die Vorträge sind von Dietmar Ebert, Peter Gülke, Irene Heidelberger-Leonard, Katalin Madácsi-Laube, Lothar Müller, Iris Radisch, Christina Viragh u. a. sind in dieser Publikation dokumentiert.	Under the title "Holocaust as Culture: On the Poetics of Imre Kertész", in April 2018, writers, literary scholars, critics, translators and companions of the winner of the Nobel Prize for Literature, who passed away in 2016, met at the first international conference on Imre Kertész, who also was a member of the Akademie. The lectures by Dietmar Ebert, Peter Gülke, Irene Heidelberger-Leonard, Katalin Madácsi-Laube, Lothar Müller, Iris Radisch and Christina Viragh, among others, are documented in this publication.
Sinn und Form 1/2019 Beiträge zur Literatur Einzelheft 11 € ISBN 978-3-943297-45-4 www.sinn-und-form.de	Imre Kertész als dem Arbeitstagebuch zum „Roman eines Schicksallosen“ · Daniel Kehlmann Die verdunkelten Jahre · Emmanuel Bove Das Warten · Christa Bürger Die Ordnung der Liebe · Isabel Fargo Cole Legenden des Wachstums · Trutz Seiler Der einzige Weg · Wolfgang Hilbig Briefe an Ursula Großmann · Georg Klein Junger Pfau in Aspek · Gedichte von Kornelia Koepsell ,	Matgorzata Lebda , Thilo Heusen und Dénes Krušovszky · Gabriele Helen Killert Die Kunst, das Unendliche hereinzubitten · Julien Gracq Bewohnbare Welt · Patrick Modiano Julien Gracq · Sibylle Lewitscharoff Erich Auerbach liest Dante als Dichter der irdischen Welt · Adam Zagajewski Über Tomras Tranströmer · Marion Neumann , Georg Stefan Trollor Gespräch zu „Kinder im Exil“

Bildnachweis / Image Credits: 1 Das Totale Tanz Theater. Foto: Interactive Media Foundation 2 Wassily Kandinsky, *Bilder einer Ausstellung*. Prospekt *Das große Tor von Kiev* (Ausschnitt). Foto: Matthias Horn 3 Hito Steyerl, *Half Year We Fuck Die*, 2016. Ausstellungsansicht: Skulptur Projekte Münster, 2017 © VG Bild-Kunst, Bonn 2019. Foto: Henning Rogge. Courtesy of the artist/Esther Schipper, Berlin/Andrew Kreps Gallery, New York 4 Cymatics. Foto: Caspar Johannes Walter 5 Tod Dockstader im Studio in den Frühen 1960er Jahren. Foto: Courtesy Tom Steenand/Starkland 6 Grafik: Heimann + Schwant 7 Foto: Gernot Krämer 8 Damian Le Bas: *Back To The Future Safe European Home 1938*, 2013 © Galerie Kai Diklas und die Gruppe Esteban Castellano Cano 9 Danil Granin. Foto: Gerald Zörner / gezetti.de 10 Jan-Peter E.R. Sonntag 11 Kurt W. Forster. Foto: Mike Dolinsky, Como 12 Foto: Malena Filmproduktion 13 Heiner Goebbels und Heiner Müller. Foto: Hans Kumpf, Schwäbisch Hall 14 Yasmeen Godder. Foto © Thomas Kunz 15 Inge Müller © Inge-Müller-Archiv/Akademie der Künste 16 Samuel Beckett. Foto © Jerry Bauer/Suhrkamp Verlag 17 Karl Fruchtmann, 1999. Foto: Kiki Beelitz © Radio Bremen 18 Christiane Thalgot © Lilli Thalgot, Arno Brandhuber © Clemens Vogel 19 Hito Steyerl. Foto © Trevor Paglen. Courtesy of the artist/Esther Schipper, Berlin/Andrew Kreps Gallery, New York